

Maßstab 1:43

#12019

Ausgabe

11/2023

limitierte Auflage 333 Stk.



## Renaults Beitrag zur Brandbekämpfung

Es waren durchwegs die 1920er Jahre, in denen zahlreiche Feuerwehren das motorisierte Fahrzeug für sich entdeckten und die bis dahin genutzten Pferdeutschen kontinuierlich ablösten. Dies galt in Deutschland genauso wie in Frankreich. Zu dieser Zeit gab es jedoch nur vereinzelte Firmen, die sich auf die besonderen Anforderungen und Wünsche der Feuerwehren spezialisierten.

In erster Linie eroberten sich damit Nischenanbieter einen neuen Käuferkreis, von den größeren Werken entschloss sich aber auch das Renault-Werk, diese Klientel zu bedienen.

Firmenboss Louis Renault selbst war es, der sich den Bedürfnissen der öffentlichen Verwaltung annahm und wurde in diesem Zug auch auf die Nachfrage der Feuerwehren nach modernen Fortbewegungsmitteln für die Brandbekämpfung aufmerksam.

Als Typ LO führte Renault seinen Löschwagen serienmäßig in der Angebotspalette.

Wie seinerzeit üblich, formte auch Renault bei seinem Feuerlöschauto den Aufbau so, dass es keine Türen und kein Dach gab. Vier Männer nahmen auf einer parallel zur Fahrzeugachse

angeordneten spartanischen Doppel-Sitzbank aus Holzleisten platz, während der Fahrer mit Beifahrer wie gewohnt quer auf einer gepolsterten Sitzbank relativ bequem saßen.

Diese Sitzgelegenheiten nahmen sehr viel Platz in Anspruch, wodurch die notwendigen Löschutensilien anderweitig verteilt werden mussten. Die Trommel mit dem Schlauch wurde an das Heck gehängt – wie es auch noch viele Jahre später üblich war. Für die festen Schlauchstücke hingegen fanden die Renault-Techniker eine raffinierte Lösung – sie schmiegt sich über die vorderen, lang geschwungenen Kotflügel.

**AutoCult GmbH**  
Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult-models.de](http://www.autocult-models.de)